

Ferienliteratur: Lesen ist Abenteuer im E-Book INTEGRAL-Umfrage: Digitales Lesen gewinnt weiter an Bedeutung

Viele stellen sich aktuell die Frage: welche Lektüre kommt mit in den Urlaub? Soll es eine gedruckte oder eine elektronische Ausgabe sein? Und welches Thema ist gerade am (ent-)spannendsten? Bereits jeder 5. Österreicher verzichtet beim Lesen zumindest zeitweise auf Gedrucktes. INTEGRAL hat nachgefragt, welche Lesetrends es gibt.

58% der Österreicher geben an, innerhalb der letzten 3 Monate zumindest ein Buch gelesen zu haben. Frauen sind dabei mit 66% deutlich größere Leseratten als Männer (49%). Ein starker Zusammenhang mit der formalen Bildung ist erwartungsgemäß gegeben.

E-Books konnten innerhalb der letzten 12 Monate kräftig zulegen. Waren es noch 2013 lediglich 14%, die bereits ein E-Book gelesen hatten, sind es mittlerweile 19%. Das entspricht einer Steigerung von einem Drittel. Deutlich überdurchschnittlich nutzen junge Menschen das E-Book: bei den bis 39-jährigen hat bereits fast jeder Dritte E-Book Erfahrung, bei den über 60-jährigen sind es nur 7%.

Dabei ist für den elektronischen Literaturkonsum nicht notwendigerweise ein eigener E-Book-Reader erforderlich. Nur die Hälfte der Nutzer –vorwiegend die älteren Semester – lesen E-Books auf einem eigenen Reader, ein Viertel zieht dafür den Tablet heran und immerhin noch jeder Siebente das Smartphone.

Dazu Martin Mayr, Geschäftsführer von INTEGRAL: „Durch spezielle Apps erfahren E-Books einen Boost, weil der Trend immer stärker zu multifunktionalen Geräten geht, die besonders bei jüngeren Personen intensiv genutzt werden. Die Älteren werden aber wie bei vielen Entwicklungen im digitalen Bereich sukzessive nachziehen, sodass wir auch im Bereich des E-Books ein weiteres Wachstum erwarten.“

Dennoch ist die Nutzung der elektronischen Bücher noch etwas verhalten; während der durchschnittliche Leser eines gebundenen Buches in den letzten 3 Monaten 4 Bücher verschlungen hat, bringt es der E-Book-Leser nur auf 1,25.

Was die Themen betrifft: am liebsten greifen Herr und Frau Österreicher zum Sachbuch (52% der Bücherleser), deutlich dahinter folgen Kriminalromane (38%). Historische Romane, zeitgenössische Literatur, klassische Literatur, Erzählungen und Filmromane bringen es jeweils auf gut ein Fünftel der Leserschaft.

Dies sind Ergebnisse aus der INTEGRAL-Eigenforschung. Im Juni 2014 wurden 500 Personen repräsentativ für die Bevölkerung ab 14 Jahren befragt.

Über INTEGRAL

INTEGRAL ist ein Full-Service-Institut und Anbieter maßgeschneiderter Marktforschungslösungen auf wissenschaftlicher Basis, von der Datenerhebung bis zur Lieferung handlungsrelevanter Informationen und Empfehlungen. In Kooperation mit dem Heidelberger Sinus-Institut, dessen Mehrheitsanteile INTEGRAL im Jahr 2009 übernommen hat, engagiert sich der österreichische Marktforscher intensiv in der Sinus-Milieu-Forschung. Die Ergebnisse bieten Marketingentscheidern aus Unternehmen, Medien und Politik wettbewerbsrelevante Informationen über Märkte und Zielgruppen.

Für Rückfragen steht Ihnen Mag. Martin Mayr, INTEGRAL Markt- und Meinungsforschung, zur Verfügung.

www.integral.co.at , Anfragen an office@integral.co.at , Tel.Nr.:+43-(0)1-799 19 94

Bücher: E-Books schon einmal verwendet

Bevölkerung total 19



bis 39 Jahre 31



40-59 Jahre 17



60 Jahre und älter 7



Fragetext: Es gibt neben gewöhnlichen Büchern auf Papier auch so genannte E-Books. Das sind Bücher, die Sie auf elektronischen Geräten wie E-Book-Reader oder auf manchen Handys/Smartphones lesen können. Haben Sie selbst schon einmal so ein elektronisches Buch genutzt?

Basis: Bevölkerung ab 14